

Marinomed Biotech AG berichtet Finanzergebnisse für Geschäftsjahr 2020 und Rekordumsätze für Virusblocker Carragelose

April 14, 2021
Corporate News

Marinomed Biotech AG (VSE:MARI), ein österreichisches, wissenschaftsbasiertes Biotechnologie-Unternehmen mit global vermarkteten Therapeutika aus zwei innovativen proprietären Technologieplattformen, gab heute starke Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2020 bekannt. Das Unternehmen beendete das Jahr mit einem Umsatzzuwachs um 32 % auf 8,12 Mio. € (Vorjahr: 6,14 Mio. €). Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung stiegen um knapp 25 % auf 5,94 Mio. € (2019: 4,78 Mio. €), davon entfiel ein Großteil auf die klinischen Entwicklungen. Das operative Ergebnis EBIT verbesserte sich auf -5,82 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von -6,21 Mio. €. Im Geschäftsjahr 2020 wurde der Gesamtverlust auf -6,01 Mio. € reduziert nach -7,22 Mio. € im Vorjahr.

“Aufgrund der COVID-19-Pandemie war 2020 für Marinomed ein sehr herausforderndes, aber auch sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Wir konnten sehr schnell auf unsere Expertise, Daten und bereits vorhandene wissenschaftliche Studien zu Coronaviren aufbauen und die notwendigen präklinischen und klinischen Arbeiten durchführen, um nachzuweisen, dass Carragelose gegen SARS-CoV-2 wirksam ist. Die Resultate zeigen, dass Carragelose zu einem wichtigen Baustein werden könnte, um die Pandemie zu überwinden“, sagte Dr. Andreas Grassauer, CEO von Marinomed. “Durch unseren verstärkten Fokus auf das Carragelose-COVID-19-Programm waren die Fortschritte unserer Marinosolv-Plattform langsamer als ursprünglich erwartet. Gleichwohl entwickelten wir auch die Marinosolv-Plattform substanziell weiter. Zusätzlich zu den gastroenterologischen und Allergie-Indikationen peilen wir nun auch Entwicklungen im Bereich Asthma und Augenheilkunde an. Wir erwarten in Kürze die Ergebnisse der Tacrosolv Phase-II-Studie zu Heuschnupfen-Symptomen am Auge. Marinomed wird auch weiterhin hart daran arbeiten, um das im vergangenen Jahr Erreichte auszubauen – wissenschaftlich, wirtschaftlich und finanziell. Sowohl Carragelose als auch Marinosolv werden für unsere zukünftigen Erfolge eine maßgebliche Rolle spielen und die Werttreiber des Unternehmens bleiben.”

Operative Highlights 2020 bis heute:

Konzern:

- Januar 2020: Über 100.000 Aktien werden im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens erfolgreich bei institutionellen Investoren platziert
- Juni 2020: Einzug in den neuen Firmensitz in Korneuburg an der Stadtgrenze Wiens
- Februar 2021: Erster Rang im Gender Diversity Index Österreich 2020 der Boston Consulting Group

Carragelose:

- April 2020: Marinomed erhält Fördermittel der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) zur Erforschung einer Carragelose-basierten Therapie gegen SARS-CoV-2
- Mai 2020: Erstes Lizenzabkommen zur Kommerzialisierung von Carragelose in Italien
- Juni 2020: Präklinischer Nachweis der Wirksamkeit von Carragelose gegen SARS-CoV-2
- August 2020: Abschwellendes Nasenspray zur Zulassung in Europa eingereicht
- November 2020: Start einer klinischen Studie mit Carragelose-Nasenspray in Wien, um den Schutz von medizinischem Personal vor COVID-19-Infektionen zu untersuchen; Unterstützung für ähnliche klinische Studie (Prüfarzt-initiierte Studie, sog. IIT) in Swansea, Großbritannien
- Januar 2021: Neue, unterstützende Daten zur in-vitro-Wirksamkeit von Carragelose gegen SARS-CoV-2
- Februar 2021: Klinische Validierung von Iota-Carrageen Nasenspray zum Schutz vor COVID-19 durch IIT in Argentinien
- Februar 2020: Positive klinische Daten zu Carragelose-Pastillen gegen Erkältungsviren inklusive SARS-CoV-2
- März 2021: Start einer klinischen Studie zu inhaliertem Carragelose zur Behandlung von COVID-19-Infektionen

Marinosolv:

- Januar 2020: Starke präklinische Marinosolv-Daten bei schwerer Augenkrankheit Neurotrophe Keratopathie
- Februar 2020: Zusätzliche Anwendung von Marinosolv im Bereich Augenheilkunde
- September 2020: Erste Entwicklungsschritte bezüglich einer Therapie gegen Autoimmungastritis
- Dezember 2020: Europäisches Patent für Marinosolv-Technologie
- Februar 2021: Erste Patienten in klinischer Phase-II-Studie mit Tacrosolv zur Behandlung Allergische Rhinokonjunktivitis (Heuschnupfen)
- April 2021: Abschluss des Behandlungszeitraums der klinischen Phase-II-Studie mit Tacrosolv zu Rhinokonjunktivitis (allergischer Augenentzündung)
- Einfluss der COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie hat weiterhin starken Einfluss auf Marinomeds Geschäftsaktivitäten. Dementsprechend allokierte Marinomed seine Ressourcen verstärkt auf das Carragelose-Geschäft, das einige sehr starke klinische und kommerzielle Ergebnisse hervorbrachte. Im Frühjahr 2021 wurden klinische Daten veröffentlicht, die Marinomeds präklinische Ergebnisse zur Wirksamkeit des Virusblockers Carragelose gegen SARS-CoV-2 bestätigen. Carragelose ist die erste kausal effektive und patentgeschützte Therapie gegen allgemeine Grippe und Erkältungskrankheiten, die auch gegen SARS-CoV-2 klinische Wirksamkeit gezeigt hat. Das Geschäftsjahr 2020 verlief für Carragelose-Produkte extrem erfolgreich, vermutlich auch aufgrund der vorher demonstrierten Wirksamkeit von Carragelose gegen andere Coronaviren.

Die Pandemie und die Neuverteilung von Ressourcen haben jedoch zu Verzögerungen bei der Marinosolv-Plattform geführt. Verpartnerungsprozesse wurden durch die damit verbundenen Herausforderungen und durch veränderte Prioritäten verlangsamt. Dennoch konnten wichtige Fortschritte erzielt werden: Flutisolv wurde als potenzielles Phase-III-Projekt zur Behandlung von Allergischem Schnupfen neu zur Pipeline hinzugefügt und es laufen präklinische Studien im Programm Autoimmungastritis. Für Tacrosolv-Augentropfen werden Ergebnisse einer Phase-II-Studie zur Behandlung von allergischer Rhinokonjunktivitis, z. B. Heuschnupfen mit Symptomen in Augen und Nase, trotz des verzögerten Studienstarts, im zweiten Halbjahr 2021 erwartet.

Pascal Schmidt, CFO von Marinomed, erläuterte: "Wir sind sehr erfreut, über ein starkes Geschäftsjahr 2020 berichten zu können. Wir verzeichneten eine erhebliche Zunahme der Carragelose-Nachfrage und optimierten unsere Lieferkette schon früh im Jahr, um Lieferengpässe zu vermeiden. Dadurch konnten wir Rekordumsätze realisieren und unser operatives Ergebnis trotz deutlich erhöhter Ausgaben für Forschung und Entwicklung verbessern. Forschung und Entwicklung sind zentrale Säulen unserer Unternehmensstrategie. Zudem setzen wir weiterhin auf die vielversprechenden Carragelose-Umsätze durch Ausbau unseres globalen Vertriebsnetzes und der Produktlinien."

Geschäftsergebnisse 2020

Marinomed berichtet Marinosolv und Carragelose als separate Segmente, da sich beide Plattformen in verschiedenen Entwicklungsphasen befinden und dementsprechend unterschiedliche Faktoren wirken. Während sich die Marinosolv-Technologie noch in der Entwicklungsphase befindet und alle Rechte daraus voll bei Marinomed liegen, hat die Carragelose-Plattform bereits sechs vermarktete Produkte hervorgebracht und ein weiteres ist in der Entwicklung. Die Kommerzialisierungsrechte für die vermarkteten Produkte wurden an 15 Partner lizenziert, womit die Produkte in über 40 Ländern auf fünf Kontinenten vertrieben werden.

Der Umsatz stieg 2020 um 32 % auf 8,12 Mio. € (2019: 6,14 Mio. €). Bereinigt um den Einmaleffekt eines Lizenzabkommens im Jahr 2019 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 55 %. Die sonstigen Erträge erhöhten sich auf 1,15 Mio. € nach 0,67 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg ist primär auf Förderzuschüsse für die Erforschung einer SARS-CoV-2-Therapie auf Carragelose-Basis zurückzuführen (Emergency Grant KLIPHA-COVID19). Sonstige Gewinne und Verluste blieben auf weitgehend konstanten Niveaus.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen von 4,78 Mio. € um knapp 25 % auf 5,94 Mio. €. Die Materialkosten stiegen von 3,58 Mio. € (2019) auf 5,41 Mio. € im Zuge höherer Carragelose-Umsätze. Der Personalaufwand nahm leicht ab aufgrund von im Jahr 2019 gezahlten Boni im Umfeld des Börsengangs. Dem stand die Zunahme der Personalstärke entgegen. Die sonstigen Aufwendungen blieben mit 1,83 Mio. € nahezu unverändert (2019: 1,79 Mio. €).

Trotz hoher Investitionen verbesserte sich das operative Ergebnis (EBIT) auf -5,82 Mio. € verglichen mit -6,21 Mio. € im Vorjahr. Der Gesamtverlust wurde reduziert auf -6,01 Mio. € nach -7,22 Mio. € im Geschäftsjahr 2019.

Vermögen und Bilanzstruktur entsprechen weitgehend den typischen Relationen für ein biopharmazeutisches Unternehmen in diesem Entwicklungsstadium. Die Bilanzsumme stieg von 19,50 Mio. € (31.12.2019) auf 23,50 Mio. € zum Geschäftsjahresende 2020. Das langfristige Vermögen nahm auf 8,11 Mio. € (31.12.2019: 4,16 Mio. €) zu. Die Zunahme ist primär auf Zugänge im Sachanlagevermögen in Zusammenhang mit der Errichtung und Ausstattung des neuen Firmenstandortes in Korneuburg zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte blieben nahezu unverändert mit 15,40 Mio. € (2019: 15,34 Mio. €).

Zum Bilanzstichtag 2020 lag das Eigenkapital bei 5,36 Mio. € gegenüber 10,87 Mio. € am 31.12.2019. Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen von 4,61 Mio. € auf 12,54 Mio. €. Der Zuwachs ist vor allem auf den Abruf der zweiten Tranche des Darlehens der Europäischen Investitions-Bank von 5 Mio. € und den Abruf der ersten Tranche eines ERP-Kredites zur Immobilienfinanzierung zurückzuführen (3 Mio. €). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen von 4,03 Mio. € auf 5,61 Mio. € zum 31.12.2020 zu. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nahmen von 12,02 Mio. € (Ende 2019) auf 9,21 Mio. € (31.12.2020) ab. Der Cashflow des Jahres 2020 war neben den Einzahlungen aus der zweiten Tranche des EIB-Darlehens auch von Investitionen in den neuen Firmenstandort geprägt.

Ausgewählte Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres

Alle Angaben in T€ 2020 (2019)

Umsatz 8.124,4 (6.144,6)

Personalaufwand -4.097,9 (-4.219,4)

Operatives Ergebnis (EBIT) -5.816,0 (-6.210,4)

Gesamtergebnis -6.010,2 (-7.216,5)

Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) -4,1 (-5,1)

Eigenkapital 5.357,6 (10.866,0)

Kurzfristige Verbindlichkeiten 5.608,4 (4.026,0)

Cashflow aus Betriebstätigkeit -6.884,9 (-7.640,7)

Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente 9.206,9 (12.019,6)

Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente -2.812,7 (10.304,1)

Ausblick 2021

Die COVID-19-Pandemie übt nach wie vor einen starken Einfluss auf die Geschäftsaktivitäten von Marinomed aus. Das Unternehmen erwartet weiter steigende Carragelose-Umsätze,

wenn auch mit geringerer Zuwachsrate als 2020. Mehrere klinische Studien werden fortgesetzt: Eine vom Unternehmen gesponserte Studie in Wien untersucht das Präventionspotenzial von Carragelose gegen SARS-CoV-2 und andere Atemwegsviren bei Mitarbeitern des Gesundheitswesens. Zudem initiierte Marinomed eine klinische Studie zur Wirksamkeit und Sicherheit von inhalierter Carragelose (Inhaleen) bei der Behandlung von COVID-19 und anderen viralen Pneumonien. Das Unternehmen geht ferner davon aus, die Marktzulassung für das abschwellende Nasenspray (Kombination Carragelose plus Xylometazolin) im ersten Halbjahr 2022 zu erhalten.

Marinomed betrachtet die Marinosolv-Plattform als zukünftigen Werttreiber und will die Entwicklung von Budesolv, Flutisolv und Tacrosolv weiter vorantreiben. Die laufende Phase-II-Studie zur Untersuchung der Sicherheit und Wirksamkeit von Tacrosolv-Augentropfen bei der Behandlung der okulären Symptome von Heuschnupfen (allergische Rhinokonjunktivitis) wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2021 Ergebnisse berichten. Für das antiallergische Nasenspray Flutisolv bereitet Marinomed eine Phase-III-Studie vor.

Um das Potenzial beider Plattformen ausschöpfen zu können, sind Investitionen in Forschung und Entwicklung erforderlich. Insbesondere durch den Ausbau der Marinosolv-Plattform und klinische Studien für größere Indikationen wird das Investitionsvolumen in Forschung und Entwicklung in den kommenden Jahren voraussichtlich steigen. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Marinomed einen leichten Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten, der im Jahr 2021 zu einem operativen Verlust führen wird. Im Einklang mit unserem Businessplan erwarten wir mittelfristig operative Profitabilität.

Details zur Telefonkonferenz:

Marinomed Biotech AG wird heute über seine Geschäftsjahreszahlen im Rahmen einer in englischer Sprache abgehaltenen Telefonkonferenz informieren. Die Konferenz wird um 10:00 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit beginnen. Als Ansprechpartner stehen Dr. Andreas Grassauer, CEO, sowie Pascal Schmidt, CFO, zur Verfügung.

Voranmeldung:

Um daran teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte unter nachfolgendem Link:

<https://webcast.meetyoo.de/reg/sjBgewXlf4fl>

Im Rahmen der Anmeldung werden Daten der Teilnehmer erhoben sowie eine persönliche Teilnehmer-ID vergeben. Nach ihrer Registrierung erhalten die Teilnehmer per E-Mail einen persönlichen Zugangscodes (PIN), der den Zugang zur Telefonkonferenz ermöglicht.

Einwahl in die Telefonkonferenz:

Um sich einzuwählen nutzen Sie bitte die Hinweise, die in Sie mit der Bestätigungs-E-Mail erhalten. Wir empfehlen, sich bereits einige Minuten vor dem Beginn der Konferenz einzuwählen.

Um sich einzuwählen nutzen Sie bitte die nachfolgenden Telefonnummern:

Österreich: +43 1 386 54 63

Deutschland: +49 89 200 039 051

Frankreich: +33 4 82 98 61 32

Schweiz: +41 43 550 14 51

Großbritannien: +44 20 387 208 83

Wenn Sie sich nicht vorher registriert haben, kann ein Operator Sie zur Konferenz zuschalten. Dazu werden zunächst bestimmte Informationen gesammelt. Den Operator erreichen Sie über folgende Nummer:

Deutschland: +49 89 244 184 431 (englischsprachig)

Die Telefonkonferenz wird begleitet von einer Internet-Präsentation, die Sie über nachfolgenden Link erreichen:

<https://webcast.meetyoo.de/index.html?e=sjBgewXlf4fl>

Die Internet-Präsentation wird zeitgleich mit der Telefonkonferenz beginnen. Nur registrierte Teilnehmer können der Online-Präsentation folgen. Der Webcast ist nicht audio-unterstützt. Für die Audio-Funktion nutzen Sie bitte die oben genannten Einwahldaten. Der Webcast ist erfahrungsgemäß am besten via Firefox- oder Chrome-Browser zu verfolgen.

Die Präsentation wird rund 15 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz zum Download zur Verfügung gestellt. Benutzen Sie dafür bitte den folgenden Link zur Homepage des Unternehmens: <https://www.marinomed.com/en/investors/publications>

Konsolidierter Finanzabschluss (IFRS):

Gesamtergebnisrechnung

Geschäftsjahresende 31.12.

in T€ 2020 (2019)

Umsatz 8.124,4 (6.144,6)

Sonstige Erträge 1.152,0 (671,8)

Sonstige Gewinne / (Verluste), saldiert -7,1 (9,9)

Materialaufwand -5.414,2 (-3.575,2)

Aufwand für bezogene Leistungen -3.351,9 (-3.081,7)

Personalaufwand -4.097,9 (-4.219,4)

Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen -428,4 (-327,2)

Sonstiger Aufwand -1.792,8 (-1.833,2)

Betriebsergebnis (EBIT) -5.816,0 (-6.210,4)

Finanzerträge 523,0 (0,3)

Finanzaufwand -713,7 (-1.002,0)

Finanzergebnis -190,7 (-1.001,6)

Ergebnis vor Steuern -6.006,7 (-7.212,1)

Steuern vom Einkommen und Ertrag -3,5 (-4,4)

Periodenfehlbetrag -6.010,2 (-7.216,5)

Sonstiges Ergebnis der Periode 0,0 (0,0)

Gesamtergebnis der Periode -6.010,2 (-7.216,5)

Ergebnis je Aktie

Unverwässert (in €) -4,1 (-5,1)

Verwässert (in €) -4,1 (-5,1)

Bilanz

31. Dezember

in T€

VERMÖGEN 2020 (2019)

Immaterielle Vermögenswerte 2.056,8 (1.625,4)

Sachanlagen 6.036,4 (2.491,0)

Anteile an verbundenen Unternehmen 0,0 (35,0)

Kautionen oder sonstige langfristige Forderungen 12,2 (12,5)

Langfristige Vermögenswerte 8.105,4 (4.163,9)

Vorräte 926,1 (97,5)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 5.263,1 (3.220,4)

Steuerforderungen 0,0 (0,0)

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 9.206,9 (12.019,6)

Kurzfristige Vermögenswerte 15.396,1 (15.337,5)

Summe Aktiva 23.501,6 (19.501,5)

EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN

Grundkapital 1.472,1 (1.469,8)

Kapitalrücklage 41.351,2 (40.848,1)

Kumulierte Ergebnisse -37.466,3 (-31.451,9)

Eigenkapital 5.357,6 (10.866,0)

Langfristige Finanzverbindlichkeiten 12.457,1 (4.505,4)

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten 78,5 (104,1)

Langfristige Verbindlichkeiten 12.535,6 (4.609,5)

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten 356,8 (135,2)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.975,8 (1.002,4)

Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten 2.512,7
(1.615,4)

Rückstellungen 763,0 (1.273,0)

Kurzfristige Verbindlichkeiten 5.608,4 (4.026,0)

Summe Passiva 23.501,6 (19.501,5)

Kapitalflussrechnung

Geschäftsjahresende 31.12.

in T€ 2020 (2019)

CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT:

Periodenfehlbetrag -6.010,2 (-7.216,5)

Bereinigt um:

erfasste Ertragssteuern 3,5 (4,4)

erfasster Finanzertrag -523,0 (-0,3)

erfasste Finanzaufwendungen 713,7 (1.002,0)

Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen 428,4 (327,2)

Nettobuchwert aus Anlageabgängen 1,0 (0,0)

(Gewinn) / Verlust aus Anlageabgängen 0,0 (-0,0)

Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen 247,8 (356,4)

Veränderungen der Kautionen und sonstigen langfristigen Forderungen 0,4 (0,3)

Veränderung der Vorräte 828,6 (18,2)

Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen

und Leistungen und sonstigen Forderungen -2.042,7 (-1.328,2)

Veränderungen der Rückstellungen 0,0 (453,0)

sonstige Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen,
Vertragsverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten 1.337,6 (-870,7)

Gezahlte Zinsen -212,0 (-382,2)

Erhaltene Zinsen 0,1 (0,2)

Gezahlte Steuern -0,9 (-4,4)

Cashflow aus der Betriebstätigkeit -6.884,9 (-7.640,7)

Anschaffungen von immateriellen Vermögenswerten

und Sachanlagen -3.963,5 (-2.340,9)

Investitionen in Finanzanlagen 0,0 (-35,0)

Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.963,5	(-2.375,9)
Einzahlungen von Gesellschaftern	0,0	(22.425,0)
Rückzahlung der Wandelanleihe	0,0	(-24,8)
Einzahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	8.000,0	(4.000,0)
Rückzahlungen von Gesellschafterdarlehen	0,0	(-2.262,7)
Einzahlungen in Aktien ausgeübte Optionen	306,0	(0,0)
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-210,0	(-1.891,1)
Auszahlungen aus Leasingverpflichtungen	-78,7	(-98,4)
Transaktionskosten der Eigenkapitalaufnahme	-11,7	(-1.779,5)
Transaktionskosten der EIB-Darlehensaufnahme	0,0	(-47,9)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8.005,6	(20.320,7)
Summe der Cashflows	-2.842,9	(10.304,1)
Effekt Erstkonsolidierung der Marino Immo GmbH	30,2	(0,0)
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.812,7	(10.340,1)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	12.019,6	(1.715,5)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	9.206,9	(12.019,6)

Über Marinomed Biotech AG

Marinomed Biotech AG (Korneuburg/Wien, Österreich) (VSE:MARI) ist ein wissenschaftsbasiertes Biotechnologie-Unternehmen mit global vermarkteten Therapeutika und notiert im Prime Market der Wiener Börse. Der Unternehmensfokus liegt auf der Entwicklung innovativer Produkte, die auf zwei patentgeschützten Technologieplattformen basieren. Die Technologieplattform Marinosolv[®] erhöht die Wirksamkeit von schwer löslichen Wirkstoffen speziell für die Behandlung von sensiblen Organen wie Augen, Nase, Magen-Darm und Lunge. Die Plattform Carragelose[®] umfasst innovative patentgeschützte Produkte zur prophylaktischen und therapeutischen Behandlung von viralen Infektionen der Atemwege einschließlich SARS-CoV-2. Carragelose[®] kommt in Nasensprays, Rachensprays

und Pastillen zur Anwendung, die mit internationalen Partnern weltweit in mehr als 40 Ländern vertrieben werden. Marinomed®, Marinosolv® und Carragelose® sind Marken der Marinomed AG. Die Marken können für ausgewählte Länder Eigentum oder lizenziert sein. Weiterführende Informationen: <https://www.marinomed.com/de/technologien-maerkte/maerkte>.

Rückfragehinweis:

Marinomed Biotech AG
Pascal Schmidt, CFO
Hovengasse 25, 2100 Korneuburg, Österreich
T +43 2262 90300
E-mail: ir@marinomed.com
<http://www.marinomed.com/de>

Internationale Medien- und IR-Anfragen
MC Services AG
Dr. Brigitte Keller, Julia Hofmann
T +49 89 210228 0
E-mail: marinomed@mc-services.eu

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG über zukünftige Ereignisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen beschriebenen oder anderweitig ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG sind durch den Kontext solcher Aussagen oder Wörter wie "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "Projekt" und "Ziel" zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zu dem Datum, an dem sie gemacht werden. Marinomed Biotech AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, zu überprüfen oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen.